

Alois Schwartz (Ex Chef-Trainer)

Beitrag von „Zarate_66“ vom 24. September 2016, 14:13

den Bock umstoßen = nach Misserfolgen endlich Erfolg haben
(umgangssprachlich, selten; meist im Sport verwendet)

einen (kapitalen) Bock schießen = einen groben Fehler machen
(umgangssprachlich; Bei Schützenfesten wurde (nachweislich bereits im 15. Jahrhundert) dem schlechtesten Schützen als Trostpreis ein Ziegenbock überlassen. In den Schützengilden des 16. Jahrhunderts bedeutete "Bock" "Fehlschuss".)

keinen Bock haben = keine Lust (auf etwas) haben
(umgangssprachlich, salopp; ehemals Jugendsprache, entstanden etwa Ende der 1970er Jahre; Der Bock ist ein altes Symbol der Sturheit und der sexuellen Gier oder Lust. Daher bedeutet "null (keinen) Bock" so viel wie "keine Lust" (etwas Bestimmtes zu tun).

den Bock zum Gärtner machen = jemanden für eine Arbeit einsetzen, der (z. B. aufgrund seiner Herkunft oder Interessenlage) nicht dazu geeignet ist .
(Der Bock wird schon in barocken Emblemen dargestellt, wie er in Parkanlagen die jungen Triebe nascht. Ein Bock als Gärtner ist somit ein Widerspruch in sich selbst. Die Redewendung ist seit dem 16. Jahrhundert belegt.)

>> Also irgendeinen Bock gibt es morgen wieder...., mindestens.. 😊